

Financial Review 2018 – Investorenbrief

Liebe Kundinnen und Kunden, Geschäftspartner und Anleger,

mit diesem Review des Jahres 2018, versuche ich Ihnen die Ereignisse der Weltwirtschaft, die Zusammenhänge der internationalen Börsen und deren Auswirkungen auf Ihre und unsere Depots näherzubringen.

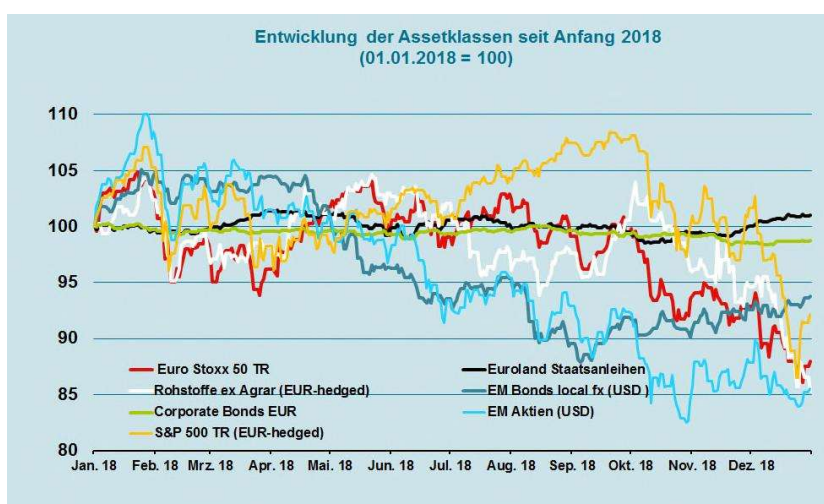
Mein Ziel ist es, Ihnen diesen persönlichen Service mindestens einmal im Jahr zukommen zu lassen, um Sie zum einen über bedeutsame Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten, zum anderen um Sie noch stärker an Erkenntnissen und grundsätzlichen Strategien teilhaben zu lassen.

Ich versuche hierbei das Interesse aller meiner Kunden zu berücksichtigen. Da jede Fondsauswahl sehr individuell ist, ausgewählt nach Ihren persönlichen Wünschen, Zielen und Risikobewusstsein, ist es natürlich schwierig jedem Investment mit diesem Investorenbrief gerecht zu werden. Ich bemühe mich daher um einen Blick auf das Große und Ganze.

Mein Wunsch ist es, gemeinsam mit Ihnen in einen noch intensiveren Austausch zu kommen, unsere vertrauensvolle Zusammenarbeit zu stärken und Ihr ausgewiesener Experte rund ums Thema Geldanlage und Investmentstrategien zu werden.

Nun aber zum eigentlichen Thema.

Das Börsenjahr 2018 hätte turbulenter kaum sein können. Nach einem hoffnungsvollen Auftakt und einem zwischenzeitlichen Dax-Höchststand von 13204 Pkt. folgte eine lang andauernde Talfahrt mit einem vorzeitigen Tiefststand zum Ende des Jahres um die 10.280 Pkt. Auf Jahressicht hat der Dax ein Verlust von knapp 18% hinnehmen müssen, was ihn zu einem der größten Verlierer der weltweit relevanten Indizes macht.



Aber auch andere bedeutsame Indizes kamen im vergangenen Jahr gehörig unter die Räder. Wie im Schaubild erkennbar, gelang es keiner Anlageklasse im vergangenen Jahr schwarze Zahlen zu notieren. Sei es der amerikanische Aktienmarkt (gelb - S&P500), die Aktien der Schwellenländer (hellblau - Emerging Markets) oder der Markt für europäische Aktien (rot - EuroStoxx).

Alle samt litten unter einem Bärenjahr, also einem Jahr der fallenden Kurse.

Eine interessante Rolle wird weiterhin den Staatsanleihen zu teil. In der Vergangenheit standen diese für eine vermeidlich sichere Geldanlage, da der Anleger einen fest ausgewiesenen Zins bekommt, zu

welchem sich ein Land Geld leiht. Da wir nunmehr seit einigen Jahren in einem vielfachzitierten Niedrigzinsumfeld leben, sind positive Renditen in vermeidlich finanzstarken Ländern über Staatsanleihen nicht mehr zu bekommen.

Wie der Grafik zu entnehmen ist, sind die meisten Renditen am kurzen Ende, also mit geringer Laufzeit, sogar inzwischen stark negativ. Auf europäischer Ebene bieten nur noch Länder mit erheblichen Risikozuschlägen wie Italien eine interessante Rendite.

Staatsanleihenrenditen in %													
Laufzeit (in Jahren)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	15	30	
Deutschland	-0,58	-0,58	-0,55	-0,45	-0,32	-0,23	-0,12	-0,01	0,10	0,23	0,51	0,67	0,87
Frankreich	-0,56	-0,43	-0,28	-0,12	0,04	0,12	0,28	0,45	0,54	0,74	1,17	1,29	1,67
Niederlande	-0,64	-0,62	-0,56	-0,43	-0,29	-0,13	0,01	0,14	0,27	0,38			0,91
Österreich	-0,46	-0,52	-0,48	-0,28	-0,17	-0,01	0,15	0,32	0,41	0,50	0,98		1,36
Belgien	-0,54	-0,51	-0,39	-0,25	0,00	0,12	0,29	0,48	0,65	0,79	1,23	1,52	1,78
Italien	0,28	0,53	1,17	1,53	1,92	2,22	2,49	2,48	2,71	2,92	3,23	3,52	3,71
Spanien	-0,35	-0,18	0,02	0,18	0,40	0,71	0,94	1,15	1,35	1,50	2,04		2,70
Portugal	-0,39	-0,22	-0,11	0,22	0,54	0,72	1,23	1,46	1,63	1,82	2,40		2,99
UK	0,78	0,75	0,75	0,80	0,90	0,95	0,99	1,06		1,26	1,47	1,70	1,79
Schweiz	-0,75	-0,76	-0,67	-0,61	-0,50	-0,43	-0,36	-0,32	-0,23	-0,15	0,13	0,27	0,39
USA	2,59	2,56	2,54		2,55		2,60			2,70		2,98	2,98
Japan	-0,14	-0,14	-0,14	-0,14	-0,14	-0,14	-0,12	-0,09	-0,04	0,01	0,26	0,50	0,71
Australien	1,89	1,84	1,81	1,88	1,99	2,09	2,16		2,30	2,30	2,55	2,68	

Quelle: Generische Staatsanleihenrenditen Bloomberg

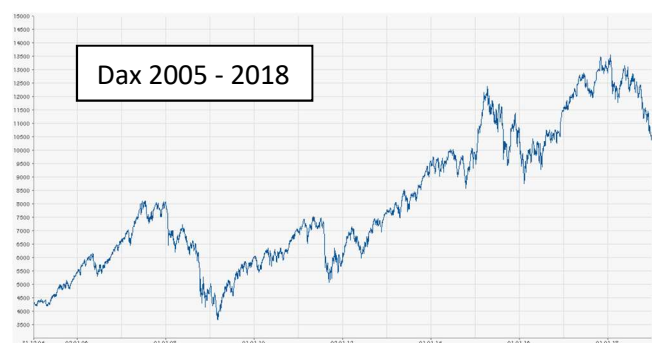
Rendite größer 1%
 Rendite zwischen 0% und 1%
 Rendite unter 0%

Auch ein Investment auf dem amerikanischen Anleihenmarkt ist wenig hilfreich, da man diese Anleihen entweder in Fremdwährung (US \$) einkaufen müsste und somit den Währungsschwankungen ausgeliefert ist, oder aber ein währungsbesichertes, ein sogenanntes gehedgedes Investment tätigen müsste, wobei die Kosten für diese Währungsabsicherung oft die Rendite erheblich minimieren.

Die richtige Strategie zu wählen zwischen währungsbesichert oder nicht besichert ist sehr umstritten. Langfristige Studien ergeben in vielen Fällen, dass es sinnvoller ist, die Währung abzusichern und sich nicht Wechselkursrisiken zu unterwerfen, doch es gibt auch Zeiträume, in denen genau dies suboptimal ist. Bislang waren und sind die Gothaer Fonds währungsbesichert, es wird derzeit intensiv diskutiert, ob man von dieser Strategie abrückt.

Nun da ich Ihnen einen kurzen Überblick der wichtigen Anlageklassen gegeben habe, ist es natürlich spannend zu erfahren, warum sich die Dinge entwickelt haben, wie sie sich entwickelt haben und warum sich kein Segment der Entwicklung entziehen konnten.

Zum einen darf man nicht vergessen, das insbesondere Aktien in den letzten Jahren außerordentlich gut liefen. Wir durften den zweitlängsten Bullenmarkt, also ein Marktumfeld mit anhaltend steigenden Kursen, aller Zeiten erleben. Man sagt, dass üblicherweise ein Konjunkturzyklus 6-7 Jahre andauert. Nach der letzten größeren Korrektur 2007-2009 (Finanzkrise, Insolvenz Lehman-Brothers) und den Tiefstständen von einst (3666 Pkt. März 2009), erklimmen die Märkte ein Allzeithoch nach dem anderen.



Daher ist eine Korrektur, wie sie 2018 zu beobachten war; bislang eine völlig normale und teilweise überfällige. Ob sich hieraus schon ein Abdriften in eine Rezession ableiten ließe, ist schwer zu sagen. Auch ist es schwer zu sagen, wie lange eine solche Entwicklung anhält und wie einschneidend sie letztlich sein wird.

Zum anderen haben insbesondere geopolitische Risiken die Märkte 2018 beschäftigt.

Hierbei spielt der Handelsstreit zwischen China und den USA eine große Rolle. Präsident Trump fürchtet den Vorsprung der weltmarktbeherrschenden Stellung Amerikas an das Reich der Mitte zu verlieren und versucht mit seiner protektionistischen Politik den größten Konkurrenten auf Abstand zu halten. Die Vergangenheit zeigt, dass es am Ende keinen Gewinner eines solchen Muskelspiels geben kann und es bleibt zu hoffen, dass zum 1. März 2019 eine Lösung gefunden ist.

Zähe Brexitverhandlungen und das näher Rücken eines ungeordneten Austritts Großbritanniens sorgen weiterhin für Verunsicherungen an den Börsen. Vielen Firmen halten Investitionen zurück, da die Folgen noch völlig unabsehbar sind. Deutschland hat insbesondere mit seiner Automobilindustrie einen großen Absatzmarkt im Vereinigten Königreich und steht im Falle eines Austritts ohne Abkommen vor einer nicht unerheblichen Herausforderung.

Insbesondere in Kontinentaleuropa beschäftigte im Laufe des Jahres 2018 der italienische Staatshaushalt die Anleger. Inzwischen wurde sich zwar mit der EU geeinigt, doch konnte dies nur mit sehr optimistischen Prognosen und Bilanztricks der italienischen Regierung geschehen. Es bleibt spannend, was die Zukunft für die europäische Gemeinschaft bringt. Die Stabilität der EU wird vielerorts auf Probe gestellt. Brexit, rechtspopulistische Regierungen, Gelbwesten in Frankreich um an dieser Stelle nur einige Beispiele zu nennen. Man kann von den Entwicklungen und politischen Entscheidungen innerhalb der europäischen Union halten was man will, für die wirtschaftliche Entwicklung und letztlich auch auf die Performance unserer Fonds hat ein Auseinanderfallen der EU negative Folgen.

Alles in allem war 2018 kein gutes Börsenjahr. Die starken Schwankungen an den internationalen Märkten machte es schwer, eine positive Rendite zu erzielen. Doch es sind die großartigen Chancen, gerade auch in diesen Zeiten, die sich am Aktienmarkt bieten und ein Investment gerade deshalb so attraktiv machen.

Wie Warren Buffet schon immer sagte, wechseln in solchen Zeiten Aktien von den zittrigen in die ruhigen Hände. Also unruhige Anleger entfliehen emotionsgetrieben dem Markt und ruhige Anleger bleiben klug investiert und erleben den nächsten Aufschwung. Vergessen Sie niemals, dass wenn eine Aktie verkauft wird, es auch immer einen passenden Käufer hierfür geben muss, der genau in dem Abschwung seine Chance sieht, eine Aktie zu günstigen Konditionen einzukaufen und eine großartige Performance zu erzielen.

Mein Rat an dieser Stelle ist immer, betrachten Sie Ihr persönliches Ziel, welches Sie mit Ihrer Geldanlage verfolgen. Schauen Sie sich an, wie lange Sie Ihre Vermögensbildung planen und welchen Anteil Ihrer finanziellen Möglichkeiten das Investment ausmacht. Benötigen Sie Ihr Investment in den nächsten Jahren kurzfristig in voller Höhe wieder, lassen Sie uns Möglichkeiten besprechen, Positionen abzubauen und Liquiditätsreserven zu erhalten, verfolgen Sie eine langfristige Strategie und haben Möglichkeiten nachzulegen, lassen Sie uns darüber sprechen, wie das sinnvoll aussehen könnte.

Wichtig ist es, ein breit aufgestelltes Portfolio zu haben, seine Strategie zu kennen und diese konsequent umzusetzen.

Es ist nicht ausgeschlossen, dass sich die oben genannten Risiken in Wohlgefallen auflösen. Und da viele Risiken bereits eingepreist sind, würden die Märkte außerordentlich positiv reagieren, so geschehen zum Beispiel 2008 als die US-Regierung Rettungspläne der angeschlagenen Banken veröffentlichte und nationale Indizes 11% und mehr an einem Tag dazugewannen.

Den financial review 2018 möchte ich mit einem Reporting der Performance über die wichtigsten hauseigenen Gothaer Fonds, sowie die Top 5 Fonds anderer Anbieter aus meinem zu betreuenden Bestand abrunden.

Performance Gothaer Fonds

Fondsname	WKN	2018	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	10 Jahre p.a.	Seit Auflage
Gothaer Comfort Ertrag	DWSORW	-5,51%	-0,86%	0,46%	2,01%	22,30%
Gothaer Comfort Balance	DWSORX	-8,88%	-1,16%	0,49%	3,89%	32,10%
Gothaer Comfort Dyn.	DWSORY	-11,13%	-1,16%	0,94%	5,38%	30,43%
Gothaer Global	977015	-11,93%	1,00%	2,27%	5,08%	203,43%
Gothaer Multi Select	AONA4W	-9,17%	0,60%	3,06%	3,97%	69,96%

Performance Top 5 Fonds

Fondsname	WKN	2018	3 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	10 Jahre p.a.
Pictet Glb. Megatrend	AORLJD	-6,7%	13,45%	9,15%	12,48%
Flossbach v. St. Multipl. Opp.	AOM430	-5,1%	6,24%	6,53%	11,20%
JPM Latin Amerika	972079	-9,5%	17,50%	4,07%	8,11%
RP Global Abs. Return	AOMS7N	-1,07%	0,98%	0,87%	3,17%
JPM Euroland Equ.	971604	-14,4%	8,11%	5,26%	8,31%

Stand 13.2.19

Abschließen möchte ich mit einem Zitat von Benjamin Franklin: „Eine Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen“.

In diesem Sinne danke ich Ihnen für das Lesen meines Rückblicks auf das vergangene Jahr und für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ich freue mich auf 2019, im chinesischen Kalender hat das Jahr des Schweines angefangen und dieses soll ja bekanntlich Wohlstand symbolisieren.

Es grüßt Sie herzlich Ihr



Schwerin 13.02.2019